

Exkursion - Schüler der GMS Jettingen besuchen die GWW in Herrenberg

Im ersten Schulhalbjahr der Klassenstufe 9 steht im Fach „Gesundheit und Soziales“ (GuS), der Themenbereich „Zusammenleben“ im Fokus.

In diesem Rahmen setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Jettingen im GuS-Unterricht aktuell mit dem Thema „Menschen in Not“ auseinander. Sie befassen sich mit Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und nehmen die entsprechenden sozialen Einrichtungen, die diesen Menschen Unterstützung anbieten, unter die Lupe.

Um dem theoretischen Kapitel aus dem Buch Leben einzuhauchen, wurde eine Exkursion geplant und umgesetzt. Die Schülerschaft machte sich, zusammen mit ihrer GuS-Lehrerin Frau Hanson, am 30. Januar auf nach Herrenberg in die Gemeinnützigen Wohnstätten und Werkstätten (GWW) und lernte statt aus Büchern... vom Leben!



Im Wohnbereich der Einrichtung angekommen, wurden die Schüler/innen herzlich von Frau Thomke (Leitung Sekretariat Herrenberg) und Frau Hefner (Leitung Förder- und Betreuungsbereich Herrenberg) begrüßt und in Empfang genommen.

Nach einer allgemeinen Einführung zur GWW, deren Entstehungsgeschichte und Aufgabengebieten, gesellten sich Mitglieder des Förder- und Betreuungsbeirats und des Werkstattrats zu den Schülern und begleiteten diese auf ihrer Führung durch die Räumlichkeiten. Schnell fanden sich zwei freiwillige Schülerinnen, die sich um die Beförderung der Mitglieder kümmerten, die durch ihre körperliche Behinderung auf ihre Rollstühle zur Fortbewegung angewiesen sind.

Die Schüler/innen durften Wohn- Aufenthaltsräume, Förder- und Betreuungsbereiche und Werkstätten besichtigen und bekamen so einen umfassenden Einblick in den Alltag der Bewohner und Mitarbeiter der GWW. Sie lernten unterschiedliche Formen von Behinderung kennen, wurden über einzelne Symptome aufgeklärt und stellten fest, dass sich der Alltag der Bewohner (je nach geistiger/körperlicher Einschränkung) in vielen Dingen gar nicht so sehr von ihrem eigenen unterscheidet wie anfangs gedacht.

Die Eindrücke, die die GuS-Gruppe an diesem Tag sammeln durften, waren vielfältig: Hände wurden geschüttelt, einige wurden umarmt, mal wurde gelacht, mal bedauert und dazwischen immer wieder innegehalten um den interessanten Fakten und Geschichten der Betreuer und Bewohner zu lauschen – hättet ihr gedacht, dass z.B. blinde Menschen gerne ins Kino gehen?!



Das positive Feedback der Neuntklässler zeigt, der Ausflug war ein voller Erfolg:

„Viele Vorurteile haben sich durch unsere Exkursion in Luft aufgelöst“, Luisa

„Ich habe meine Augen nicht verschlossen - und es hat sich gelohnt“, Agata

„Ich war überrascht, wie freundlich uns alle gegenübertraten“, Cagla

„Alle waren so fröhlich und positiv. Da können wir uns eine Scheibe abschneiden!“, Nico

Mehr zur GWW findet ihr hier: <https://www.gww-netz.de/de/>